



Von A wie Aarburg-Oftringen bis W wie Wissen.
Von O wie Oensingen bis S wie Schönenwerd.
Täglich komfortabel und sicher unterwegs.



Auf einen Blick!

BUSBETRIEB Olten Gösgen Gäu AG

	31.12.2015	31.12.2014
Anzahl Linien	12	12
Betriebslänge der Linien / km	164	164
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	129	123
Lernende	3	4
Kursfahrzeuge	46	46
eigene	43	43
Transportbeauftragte	3	3
Gefahrene Wagenkilometer	2 922 774	2 955 211
mit eigenen Fahrzeugen	2 790 310	2 803 213
durch Transportbeauftragte	132 464	151 998
Fahrgäste	6 581 012	6 448 399
Betriebsaufwand / CHF	19 979 433	19 538 778
Verkehrsertrag / CHF	7 715 193	7 556 219
Nebenertrag / CHF	1 505 497	1 457 413
Abgeltung Leistungsvereinbarung / CHF	10 965 655	10 583 203
Abgeltung öffentliche Hand / CHF	10 294 897	9 908 342
Abgeltung Dritte / CHF	670 758	674 861
Sanierung Pensionskasse Stadt Olten		1 159 200
Betriebsergebnis / CHF	136 911	-1 108 983
Betriebsaufwand pro Wagenkilometer / CHF	6.84	6.61
Kostendeckungsgrad / %	49.24	46.77
Erschliessungsgebiet / Einwohner ca.	95 000	95 000





Die täglichen Herausforderungen bewältigen und vorbereitet sein für die Zukunft

Die BUSBETRIEB Olten Gösgen Gäu AG (BOGG) konnte im Geschäftsjahr 2015 2.1% mehr Fahrgäste befördern als im Vorjahr. Der Versuchsbetrieb für die neue Buslinie 504 Olten Südwest – Schöngrund konnte aufgenommen werden und für die Linie 505 wurden vom Kanton mehr Busse bewilligt. Dies, um die Zugsanschlüsse in Oensingen sicherstellen zu können, wenn in den kommenden Jahren im Gäu vermehrt mit Baustellen für den Strassenunterhalt zu rechnen ist.

Die Dienstleistungen der BOGG konnten im budgetierten Rahmen erbracht werden und dank konsequenter Umsetzung des Auftrags die Nebenerträge zu steigern, resultiert für das Geschäftsjahr 2015 ein erfreulicher Gewinn von CHF 136'911.

Die Fahrgäste der BOGG sind insgesamt zufrieden mit den erbrachten Dienstleistungen, wie die Kundenbefragung im Herbst 2015 zeigte.

In den vergangenen Jahren haben wir mit dem Aufbau der Datendrehscheibe die Grundlage gelegt für die bessere Einsatzplanung unserer Busse bei Stausituationen im Raum Olten und die Möglichkeit zur zeitgerechten Information der Fahrgäste.



Die Zahl der Innenbildschirme in den Bussen wurde massiv erhöht. Dies ermöglicht uns die Umsteigemöglichkeiten auf Bus und Bahn an wichtigen Umsteigeknoten in Echtzeit anzuzeigen. Zudem können aktuelle Betriebsinformationen zum Busbetrieb in jenen Bussen angezeigt werden, die z.B. von Umfahungsstrecken oder temporären Haltestellenverschiebungen betroffen sind. An wichtigen Umsteigeknoten werden laufend neue dynamische Fahrgastinformationstafeln aufgestellt, um die Abfahrtszeiten der nächsten Kurse an der Haltestelle in Echtzeit anzuzeigen. Die angebotenen Informationsmöglichkeiten wie das BOGG-App, Facebook, unsere Internetseite oder unser persönlicher Kundendienst werden rege genutzt und in der Kundenbefragung sehr positiv bewertet.

Erfreulich viele Rückmeldungen haben wir für die Anzeige «Danke ☺» am Bus erhalten. Unser Fahrdienstpersonal bedankt sich damit bei den Autofahrerinnen und Autofahrern für die Gewährung des Vortritts bei der Wegfahrt von der Haltestelle. Dieses kleine Zeichen des gegenseitigen Respekts ist sehr gut bei den Autofahrerinnen und Autofahrern und bei unserem Fahrdienstpersonal angekommen. Den Bussen wird der Vortritt bei der Wegfahrt von der Haltestelle fast immer gewährt.

Die strategischen Vorgaben des Verwaltungsrats, die Kundeninformation zu verbessern und die Kundenzufriedenheit zu steigern, werden erfolgreich umgesetzt.

Im Geschäftsjahr 2015 befassten sich Verwaltungsrat und Geschäftsleitung mit der Ausschreibung einer nächsten Tranche von Bussen, die ab 2016 beschafft werden sollen. Mit der stetigen Erneuerung der Fahrzeugflotte wird sichergestellt, dass der Fahrkomfort und die Umweltwerte der Fahrzeuge weiter verbessert werden.

Liebe Fahrgäste

Geschätzte Geschäftspartner

Für die steigende Zahl von Fahrzeugen genügen die Garagierungskapazitäten und die Personalräume in Wangen bei Olten nicht mehr. Verwaltungsrat und Geschäftsleitung haben die Planungsarbeiten weiter vorangetrieben, den notwendigen Raum im Depot Wangen bei Olten bereitzustellen. Es besteht die Absicht, die Infrastruktur so zu gestalten, dass auch sinnvolle Drittnutzungen der Flächen möglich sind, mit dem Ziel, die Nebenerträge weiter zu steigern.

2015 hat die BOGG von den SBB einen mehrjährigen Fahrauftrag für Bahnersatzfahrten zwischen Däniken und Dulliken erhalten. Diese Bahnersatzfahrten sind notwendig, weil die SBB im Fahrplan 2016 und 2017 zwischen Olten und Däniken die Bahntechnikanlagen auf die zukünftige Nutzung mit dem Eppenbergtunnel anpasst. Die S23 Langenthal – Olten – Baden kann aufgrund der Fahrplankonstellatation mit dem Fernverkehr in Dulliken nicht anhalten. Der wegfallende Halt wird mit einem Bahnersatzangebot im Verkehr Dulliken – Däniken kompensiert. Der Verwaltungsrat hat im Geschäftsjahr 2015 ein Projekt gestartet, die Struktur der Unternehmung zu überprüfen, um das Unternehmen auf verschiedene zukünftige Anforderungen, mit denen die BOGG konfrontiert wird, auszurichten.

Ein wichtiger Erfolgsfaktor für den öffentlichen Verkehr ist seine Zuverlässigkeit und damit die Sicherheit, Anschlüsse gewährleisten zu können. Wir danken den Verantwortlichen für Verkehr und Strasseninfrastruktur der Kantone Solothurn und Aargau sowie den Gemeinden für die grosse Unterstützung, die wir gerade in Fragen der Gewährleistung der Zuverlässigkeit des öV jeweils erfahren dürfen. Auf diese Unterstützung sind wir weiterhin angewiesen. Durch die starke Verkehrsbelastung der Strassen, auf denen unsere Busse verkehren, v.a. im Raum Olten – Aargau, aber auch im Gäu, ist der Erfolgsfaktor Zuverlässigkeit gefährdet. Die Kundenzufriedenheit hat in diesem Punkt in den letzten Jahren abgenommen.

Die Dienstleistungen der BOGG werden von Menschen erbracht und nicht von unbemannten, computergesteuerten Fahrzeugen. Unserem Personal danken wir für die hohe Einsatzbereitschaft und den Willen, den steigenden Ansprüchen unserer Fahrgäste gerecht zu werden.

2015 wurde das gesamte Fahrdienstpersonal mit Tablets ausgerüstet, auf denen alle für den Fahrdienst wichtigen Informationen vorhanden sind. Damit haben alle Mitarbeitenden ein Werkzeug erhalten, das ihnen den einfachen Zugang zu aktuellen Informationen und damit eine gute Vorbereitung für eine sichere Fahrt ermöglicht.

Den hohen Belastungen, welchen unser Personal durch die unregelmässige Arbeitszeit ausgesetzt ist, hat der Verwaltungsrat Rechnung getragen und die Versicherungsleistungen verbessert.

Wir hoffen, dass die Fahrgäste von unseren Anstrengungen profitieren und dank aktueller Informationen und dem Einsatz von Entlastungs- und Reservebussen sicher und zuverlässig reisen können. Dafür strengen wir uns Tag für Tag an.

Peter Schafer
Präsident Verwaltungsrat

Toni von Arx
Direktor



Verwaltungsrat		im Amt seit
Präsident	Schafer Peter, Stadtrat, Olten	2013
Vizepräsident	Stöckli Paul, alt Gemeindepräsident, Neuendorf	1998
Mitglieder	Burkhalter Armin, alt Gemeindepräsident, Starrkirch-Wil	2006
	Christen Bruno, Gemeinderat, Aarburg	2006
	Dätwyler Marco, Unternehmer, Trimbach	1998
	Leu Dieter, Gemeindepräsident, Rickenbach	2006
	Rudolf Ursula, alt Gemeindepräsidentin, Lostorf	2006
	von Arx Markus, Gemeindepräsident, Erlinsbach	2013
	Züllli Max, alt Bauverwalter, Wangen bei Olten	1998
	Bürgi Karl, Mitglied VR GAG, Neuendorf	2009
Revisionsstelle		Solidis Revisions AG, Olten
Geschäftsleitung		Anstellungsjahr
Direktor / Betrieb	von Arx Toni, Wisen	2012
Stellvertretender Direktor / Finanzen und Administration	Studer Andreas, Egerkingen	2008
Technik / Werkstatt	Althaus Christian, Egerkingen	2007





Aktionariat

Transportbeauftragte

Aktionäre

		Anzahl Aktien (à CHF 100.– nominal)	Stimmen-Anteil
- Staat	Solothurn	5 185	22.103 %
- Gemeinden	Aarburg	370	1.577 %
	Dulliken	1 039	4.429 %
	Egerkingen	461	1.965 %
	Erlinsbach SO	331	1.411 %
	Gunzgen	115	0.490 %
	Hägendorf	653	2.784 %
	Härkingen	115	0.490 %
	Hauenstein-Ifenthal	39	0.166 %
	Kappel	232	0.989 %
	Kestenholz	193	0.823 %
	Lostorf	822	3.504 %
	Neuendorf	154	0.659 %
	Niederbuchsiten	115	0.490 %
	Niedergösgen	172	0.733 %
	Obergösgen	661	2.818 %
	Olten	8 646	36.857 %
	Rickenbach	76	0.324 %
	Rohr	115	0.490 %
	Starrkirch-Wil	269	1.147 %
	Stüsslingen	331	1.411 %
	Trimbach	1 732	7.383 %
	Wangen bei Olten	962	4.101 %
	Winznau	631	2.690 %
	Wisen	39	0.166 %
		23 458	100%

Transportbeauftragte

Linie 555

Hägendorf – Allerheiligenberg – Langenbruck

PostAuto Schweiz AG Region Nordschweiz

Taxi Bur Olten

seit

2007

2014

Linie 513

Industrielinie Hägendorf – Oberbuchsiten

PostAuto Schweiz AG Region Nordschweiz

2008

Linie 506

Olten – Wisen, Taxi Bur, Olten

1998



Verwaltung / Administration

Grob Jrène, Wangen bei Olten 2009
Naef Yvonne, Olten 2001
Probst Therese, Egerkingen (Teilzeit) 2010
Schib Peter, Kölliken 2015

Fahrdienstleitung

Thommen Kurt, Schönenwerd, operativ 1974
Zurfluh Beat, Pfaffnau, Planung 2009

Assistenten Fahrdienstleitung

Börlin Peter, Winznau, Planung 2014
Gschwend Valentin, Egerkingen, operativ 1999
Maier Guido, Langenthal, operativ 2014
Reiter Roland, Wangen bei Olten, Planung 2012

Fahrdienst-Team

Baumann Armin, Kappel,
Teamleader Stadtnetz, Depot Wangen bei Olten 1987
Balmer Heinz, Rothrist (Teilzeit) 2005
Bieli Marcel, Wangen bei Olten 2000
Blum Thomas, Olten 2009
Ciaciuch Pawel, Wangen bei Olten 2015
Hirschi Bernhard, Wangen bei Olten 2013
Kahri Mohamed Kamel, Olten 2008
Kahri Mohamed Mouldi, Olten 2014
Krasniqi Flamur, Zürich 2014
Kurzo Marco, Hägendorf 2005
Maurer Peter, Hägendorf 2004
Sommer Paul, Neuendorf 1988
Strahm Heinrich, Kappel 2008
Thommen Fredy, Rickenbach 1997
Turopoli Heidy, Egerkingen 2013
Weh Michael, Gunzgen 2015

Schafer Gregor, Chauffeursausbildner, Gunzgen,
Teamleader Stadtnetz, Depot Wangen bei Olten 1998
Blatancic Joso, Obergösgen 2013
Christen Thomas, Glashütten 2012
Di Perna Giovanni, Wangen bei Olten 2014
Dörfliger Christoph, Obergösgen 1992
Hofer René, Gunzgen 2004
Hüppin Werner, Rothrist (Teilzeit) 2015
Müller Sandra, Gunzgen 2006
Nussbaumer Isidor, Hauenstein (Teilzeit) 2007
Schumacher Markus, Wangen bei Olten 2006
Stevic Pero, Olten 2011
Sulaj Zendel, Aarburg 2011
Vögeli René, Hägendorf 1993
Widmer Kilian, Aarburg 2013
Wittwer Heinz, Rothrist 2011

Giger Peter, Hägendorf,

Teamleader Stadtnetz, Depot Wangen bei Olten 1998
Berisha Arben, Egerkingen 2011
Bolliger Rudolf, Vordemwald (Teilzeit) 2006
[REDACTED]
Furger Jacqueline, Boningen 2010
Geiser Paul, Kappel 1986
Hofer Ulrich, Egerkingen 2009
Jovicic Sreten, Hägendorf 2009
Knaust Rolf-Peter, Olten 2014
Roos Franz, Aarburg 2005
Säuberli Adrian, Egerkingen 2015
Schib Bernhard, Oftringen 2013
Stettler Bernhard, Oftringen (Teilzeit) 1994
Zimmermann Pius, Hauenstein (Teilzeit) 2014
Zumstein Walter, Hägendorf 1991

Ackermann Heinz, Oensingen,

Teamleader Stadtnetz, Depot Wangen bei Olten 2006
Balmer Jolanda, Rothrist (Teilzeit) 2012
Brüderli Rolf, Wangen bei Olten 2001
Dovi Simon Adjete, Dulliken 2014
Jung Mario, Egerkingen 2013
Lino Massimo, Rickenbach 2010
Markovic Igor, Dagmersellen 2015
Morina Gani, Hägendorf 2009
Morina Sami, Dulliken 2009
Ntamkas Christos, Wangen bei Olten 2014
Reist Andreas, Härkingen 2014
Rodrigues dos Santos Jorge Humberto, Olten 2010
Sieber Roger, Kölliken (Teilzeit) 2013
Steiner Ernst, Oberbuchsiten (Teilzeit) 2015

Badertscher Arthur, Winznau,

Teamleader Gösgeramt, Depot Lostorf 2014
Baumgartner Arthur, Gretzenbach 2013
De Aguiar Silva Nunes Margarida, Trimbach 2013
Diener Thomas, Lostorf (Teilzeit) 2014
Dubacher Reto, Niedergösgen 2013
Engel Martin, Stüsslingen 2015
Fässler Albert, Niedergösgen (Teilzeit) 2009
Fusco Giovanni, Olten 2009
Lanz Thomas, Obergösgen 2002
Saitoski Agron, Obergösgen 2009
Thépaut Christian, Dulliken 2011
Zubor Jozsef, Stüsslingen 2015



Aemmer Daniel, Niedergösgen,

Teamleader Gösgeramt, Depot Lostorf **2010**
 Annaheim Roland, Niedergösgen **2011**
 Badertscher Martin, Winznau **2011**
 Berz Marcel, Obergösgen **2006**
 Fiore Nazzareno, Stüsslingen **1987**
 Küpfer André, Starrkirch-Wil **2005**
 Mägli Max, Stüsslingen **1990**
 Mollet Hans Rudolf, Lostorf (Teilzeit) **1989**
 Peier Karl, Lostorf **1986**
 Scheurer Rudolf, Lostorf **2011**
 Wyss Christian, Lostorf **1985**

Bur Christian, Neuendorf,

Teamleader Gäu, Depot Kestenholz **2010**
 Brunner Hülya, Niederbipp (Teilzeit) **1997**
 Bucco Michael, Riehen (Teilzeit) **2014**
 Dummermuth Hansruedi, Balsthal **2005**
 Frangi Renato, Welschenrohr **2000**
 Frei Alfred, Hägendorf **2000**
 Haldemann Marianne, Kappel **1994**
 Jeker Heinz, Wolfwil **2010**
 Latscha Josef, Neuendorf **2012**
 Prinz André, Wangen bei Olten (Teilzeit) **2014**
 Rumpf Johann, Aedermannsdorf **2007**
 Ryser Heinz, Walliswil bei Wangen **2014**
 Schroth Jörg, Balsthal **2009**
 Siegenthaler Erich, Oensingen **2009**
 Strähl Urs, Obergösgen (Teilzeit) **1992**
 Teschner Sascha, Rothrist **2014**
 Tschachtli Hans-Peter, Kestenholz **2005**
 Zolliker Roland, Oensingen **2000**

Kontrolldienst

Werren-Hächler Rebecca, Kölliken (Teilzeit) **2007**

Werkstatt / Unterhaltsdienst

Biedermann Theo, Dulliken **2015**
 Diethelm Peter, Kappel, Werkstattchef **2010**
 Godinho Coimbra Sandra Margarida, Hunzenschwil **2014**
 Hodel Jeanette, Dulliken (Teilzeit) **1996**
 Hubmann Laurent, Olten (Teilzeit) **1991**
 Nuaj Tom, Kappel **2013**
 Rahn Michael, Niederbuchsiten **2013**
 Schertler Julian, Stüsslingen **2009**
 Tollardo Rolf, Wangen bei Olten **2015**
 Trachsel Jo, Olten, Disponent Einsatzleitstelle **1998**
 Wagner Kevin, Wisen **2012**

In Ausbildung

Dragomirovic Stefan, Egerkingen, Automobil-Mechatroniker EFZ **2011**
 Kohler Alisha, Egerkingen, Kauffrau öV **2015**
 Schmid Florian, Dulliken, Automobilfachmann EFZ **2014**

Teilzeitpensum nach Pensionierung

Stettler Bernhard, Chauffeur, Oftringen **31.01.2011**
 Strähl Urs, Chauffeur, Obergösgen **31.08.2012**
 Balmer Jolanda, Chauffeuse, Rothrist **01.11.2012**
 Bolliger Rudolf, Chauffeur, Vordemwald **31.05.2013**
 Mollet Hans-Rudolf, Chauffeur, Lostorf **30.09.2014**
 Nussbaumer Isidor, Chauffeur, Hauenstein **31.10.2014**
 Bucco Michael, Chauffeur, Riehen **15.12.2014**
 Fässler Albert, Chauffeur, Niedergösgen **30.11.2015**

Herzliche Gratulation

Lehrabschluss

Bütikofer Michael, Kappel, Kaufmann öV **2012**
 Zolliker Lian, Oensingen, Automobilassistent **2012**



Wir gratulieren Michael und Lian zur erfolgreich bestandenen Lehrabschlussprüfung.

Weiterbildung

Ebenso dürfen wir Christian Althaus, Leiter Technik, zur erfolgreich abgeschlossenen Weiterbildung als Automobil-Werkstattkoordinator mit eidgenössischem Fachausweis gratulieren.

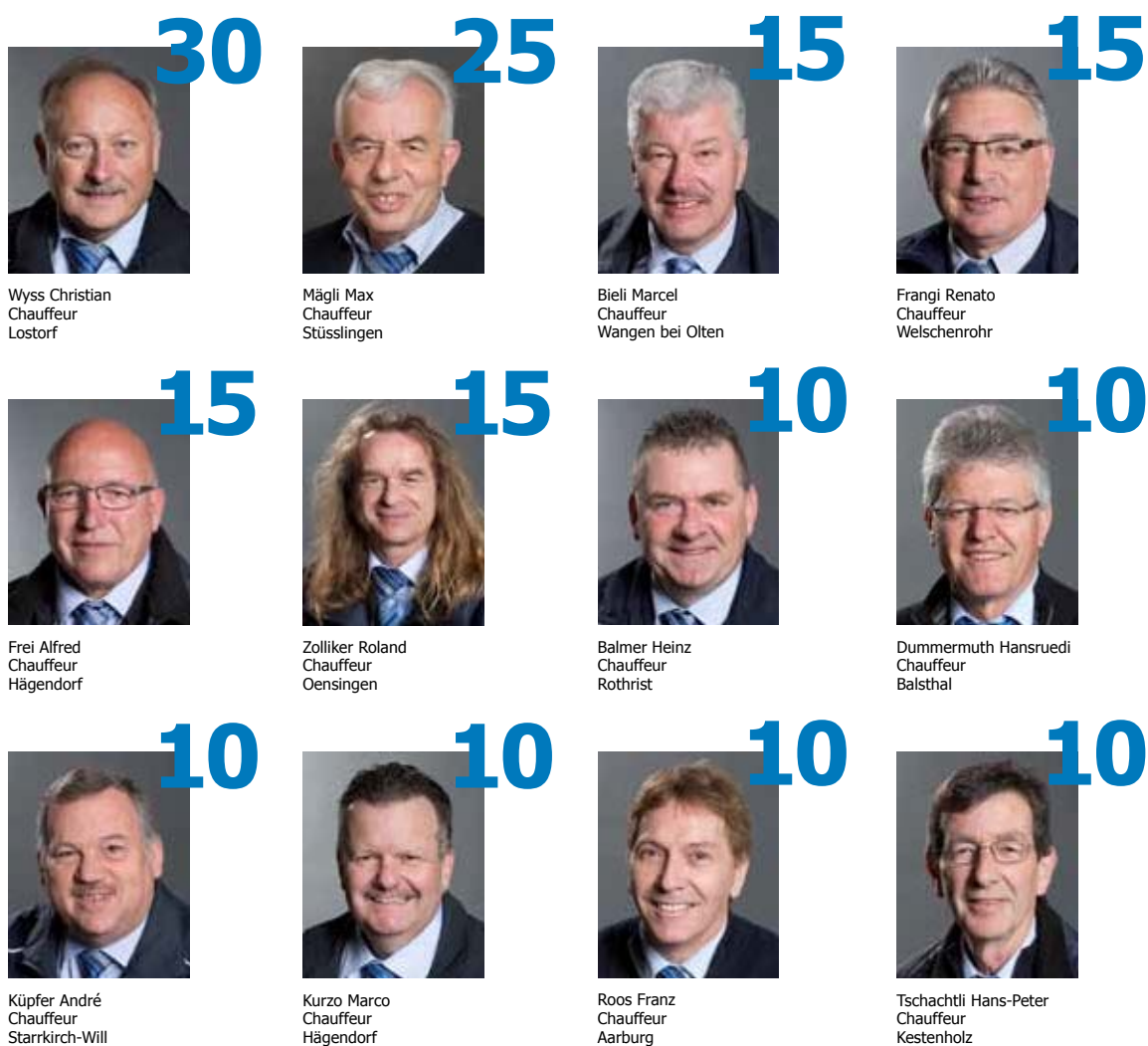


Althaus Christian
 Automobil-Werkstatt-
 koordinator

Den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern gebührt auch in diesem Jahr unser besonderer Dank. Sie haben die vielen grösseren und kleinen Baustellen entlang dem Streckennetz der BOGG, prekäre Strassenverhältnisse und krankheits- oder unfallbedingte Ausfälle gemeinsam als starke Einheit professionell gemeistert. Wir sind stolz auf unsere Mitarbeitenden und danken ihnen für den grossen Einsatz.

Dienstjubiläen

Mehreren Mitarbeitern konnten wir zu grossen Dienstjubiläen gratulieren.



Aktionäre und Verwaltungsrat

Generalversammlung

Die Generalversammlung fand am 23. Juni 2015 im Restaurant Sonne in Niederbuchsiten statt.

VR-Präsident Peter Schafer informiert über den erfolgreichen Abschluss des Depotneubaus in Lostorf.

Ein kleiner Teil unseres Personals ist bei der Pensionskasse der Stadt Olten versichert. Aufgrund einer Änderung der Bundesgesetzgebung muss die vorhandene Deckungslücke der Pensionskasse geschlossen werden. Der von der BOGG zu leistende Sanierungsbeitrag von CHF 1.12 Mio. belastet das Ergebnis des Geschäftsjahres 2014 erheblich. Ohne diesen ausserordentlichen Sanierungsbeitrag hätte das Geschäftsjahr 2014 mit einem Gewinn von CHF 50'217 abgeschlossen.

Der VR-Präsident verweist auf Wachstumsimpulse in der Region, die für die BOGG wichtig sind. Der VR nimmt diese auf und bereitet die Beschaffung neuer Fahrzeuge, die Erweiterung des Depotstandortes in Wangen bei Olten sowie die Verbesserung der Vorsorgeleistungen für das Personal vor.

Das Ja zur FABI-Vorlage für den Ausbau der Bahninfrastruktur war wichtig für die Finanzierung der öV-Projekte. Für uns als Unternehmen ist die Sicherung von Betrieb und Unterhalt des Strassennetzes durch den Nationalstrassen- und Agglomerationsfonds NAF, welcher aktuell im Bundesparlament beraten wird, wichtig.

Der VR-Präsident bedankt sich bei den Fahrgästen für ihre Treue und bei den Mitarbeitenden der BOGG für ihren grossen, kundenorientierten Einsatz. Er dankt der Kollegin und den Kollegen im VR für das grosse Engagement und dem Bund, den Kantonen SO und AG und den Aktionären für ihre Unterstützung.

Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat hat sich 2015 an insgesamt acht Sitzungen mit den ordentlichen Geschäften der Unternehmung befasst. Zudem hat er:

- die Beschaffung des öV-Tablets für das Personal bewilligt
- den Gestaltungsplan Chleibematt zu Händen der Einwohnergemeinde Wangen bei Olten für die Auflage verabschiedet
- sich mit den Grundsätzen des Mietvertrags mit der MFK im Depot Wangen bei Olten befasst
- die Vorsorgeleistungen der BOGG überprüft, die Leistungen ausgeschrieben und mit der Swiss-Life einen neuen Leistungserbringer bestimmt
- die Ausschreibungsunterlagen für die Fahrzeugbeschaffung verabschiedet.



Angebot und Betrieb

Linienbetrieb

Auf den Fahrplanwechsel im Dezember 2014 wurden nur wenige Anpassungen im Linienbetrieb vorgenommen. Im Herbst 2015 hat das Stadtparlament von Olten dem zweijährigen Versuchsbetrieb der neuen Linie 504 zur Erschliessung der Quartiere Olten Südwest – Schönggrund ab Dezember 2015 zugestimmt. Aus finanziellen Gründen ist das neue Angebot schwergewichtig auf die Bedürfnisse des wachsenden Quartiers Olten Südwest ausgerichtet.

Die hohe Verkehrsbelastung im Bereich Citykreuzung – Bahnhofplatz Olten – Postplatz – Sälikreisel – Aarburg hat aus unserer Sicht nicht abgenommen. Vor allem in der Hauptverkehrszeit am Abend, teilweise aber auch schon am Morgen, stecken die Busse in Staus fest. Die mangelnde Zuverlässigkeit des öV-Angebots hat sich in diesem Punkt in einer sinkenden Zufriedenheit gegenüber den letzten Kundenbefragungen niedergeschlagen. Messbar ist diese auch im Rückgang der Fahrgastzahlen der Linie 502.

Verschiedene Baustellen für den notwendigen Strassenunterhalt verstärken die Problematik der sinkenden Zuverlässigkeit.

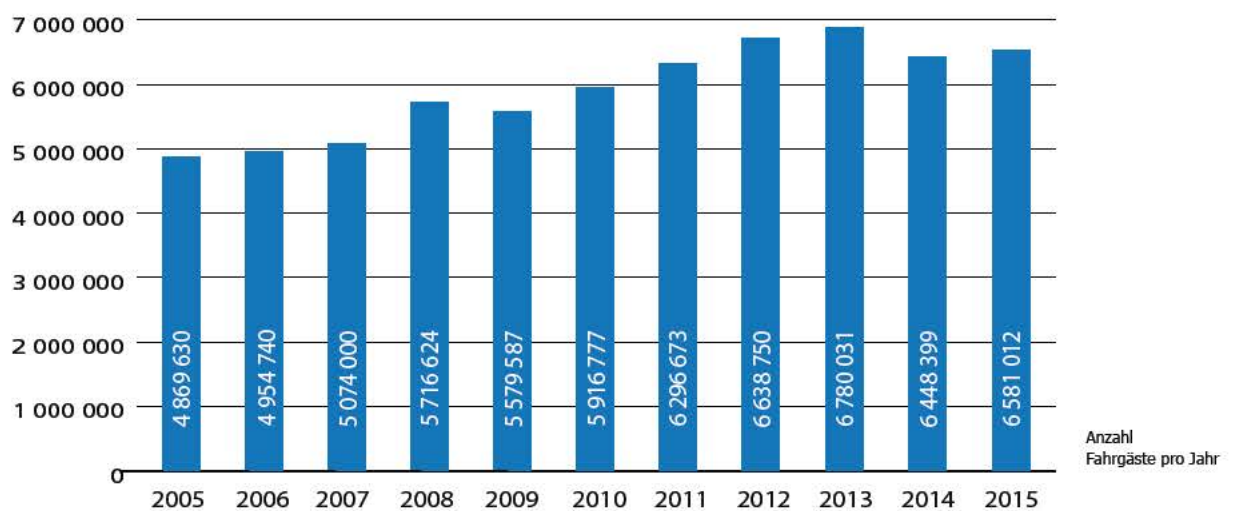
Im Gäu wird es in den kommenden Jahren entlang der Buslinie 505 zu einer Massierung von Strassen-Baustellen kommen.

Damit die Zuverlässigkeit nicht zu stark leidet, hat der Kanton den Einsatz zusätzlicher Fahrzeuge bewilligt und das Angebot der Linie 505 auf die Zugsanschlüsse in Oensingen ausgerichtet.



Fahrgäste

Die Fahrgastzahlen sind 2015 gegenüber dem Vorjahr um 2.1% auf 6'581'012 angestiegen. Die Gründe dafür sind vielfältig. So wurden die Fahrzeiten der Linie 503 angepasst und in der Folge sind die Fahrgastzahlen 2015 gegenüber dem Vorjahr um 13.6% angestiegen. Die Anpassungen wurden von den Fahrgästen sehr gut aufgenommen.



Durch die Ausrichtung des Angebots der Linie 555 auf die Bedürfnisse des Personals des Altersheims Stadtpark auf dem Allerheiligenberg konnten auch auf dieser Linie die Fahrgastzahlen gegenüber dem Vorjahr um 16% gesteigert werden. Im Frühling 2016 wird das Altersheim wieder an seinen ursprünglichen Standort in Olten zurückkehren. Die Fahrgastzahlen der Linie 555 dürften entsprechend abnehmen und das Angebot wird angepasst werden müssen.

Das Fahrgastwachstum kann vor dem Hintergrund der starken Belastung der Verkehrsinfrastruktur v.a. in der Hauptverkehrszeit am Abend als sehr gut bezeichnet werden.



NACHTwelle



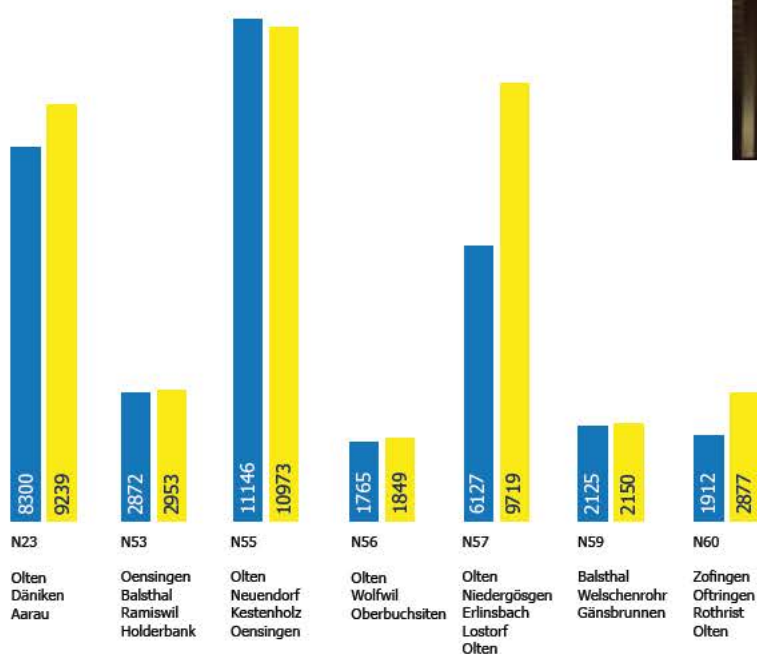
Nachtwelle

Weiterhin erfreulich entwickeln sich die Fahrgastzahlen beim Nachtwelleangebot. Entgegen dem nationalen Trend stiegen die Fahrgastzahlen bei den Nachtwellekursen in unserer Region auch im Geschäftsjahr 2015 weiter an. Das Angebot entspricht offensichtlich einem grossen Bedürfnis.

Die Nachtwellekurse werden ausschliesslich von den Gemeinden in der Region finanziert.



Absolute Anzahl
Fahrgäste pro Linie
Vergleich mit Vorjahr
2014 **2015**



Kundeninformation

In den vergangenen Jahren wurden erhebliche finanzielle Mittel in die Information der Fahrgäste gesteckt, um die Reiseplanung zu erleichtern.

Auf den Fahrplanwechsel 2015 wurden automatisierte Begrüssungen und Verabschiedungen auf den Linien eingeführt.

Im Bereich wichtiger Umsteigeknoten werden die Umsteigebeziehungen auf Bus und Bahn mit Echtzeitdaten angezeigt.



The image shows two digital display boards at Olten Bahnhof. The left board, titled 'Abfahrten Olten', lists bus departures to various destinations. The right board, titled 'Abfahrten Olten', lists train departures to various destinations. Both boards show the time 08:28.

Linie	Abfahrtszeit	Abfahrtsort
572	08:34	Olten, Südwest
572	08:37	Hägendorf-Egerkingen, Gäupark
572	08:37	Trimbach, Eisenbahn
572	08:37	Wisen SO, Kirche
572	08:37	Niedergösgen, Jurastrasse
572	08:37	Dulliken, Zentrum

Linie	Abfahrtszeit	Abfahrtsort
1	08:35	Biel/Bienne
4	08:35	Wettingen
11	08:36	Sursee
9	08:36	Bern
8	08:40	Genève-Aéroport

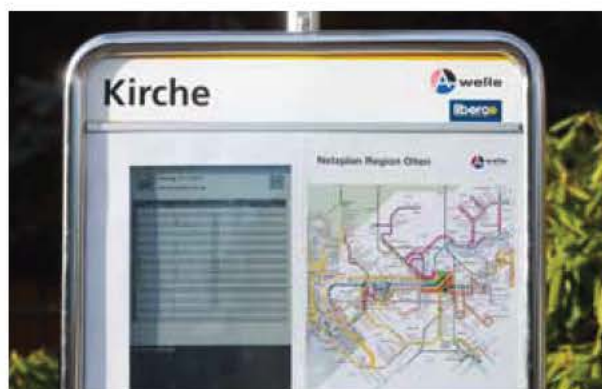
Anzeige Umsteigebeziehungen

Im Geschäftsjahr 2015 wurden an Haltestellen mit grossem Fahrgastaufkommen weitere dynamische Fahrgastanzeigen aufgestellt. Diese zeigen in Echtzeit die Abfahrtszeiten verschiedener Kurse an der entsprechenden Haltestelle an. Mit der BOGG-App lässt sich übrigens für jede Haltestelle der BOGG eine entsprechende Anzeige aufs Handy „zaubern“.



An der Haltestelle Neuendorf Kirche wurde 2015 zusammen mit PostAuto Schweiz AG ein Betriebsversuch mit einer neuartigen Anzeigetafel gestartet.

Das eingesetzte dynamische Papier (DynPaper) sieht auf den ersten Blick aus wie die bisher ausgehängten Fahrpläne. Mit Funksignalen ist es aber möglich, die angezeigte Information zu verändern. Genutzt wird diese Technologie, um die Lesbarkeit des Fahrplans zu erhöhen. Der Aushang zeigt jeweils nur den tagesaktuellen Fahrplan. Das System erkennt also einen Feiertag und zeigt anstelle des Werktags den Samstags- oder Sonntagsfahrplan an. Zudem können spezielle Hinweise z.B. auf Anlässe/Umleitungen auf dem DynPaper angezeigt werden. Häufig werden Fussnoten (das Kleingedruckte im Fahrplanaushang) überlesen. Mit dem DynPaper wird den Fahrgästen die jeweils aktuelle Information zu den Abfahrtszeiten zur Verfügung gestellt.



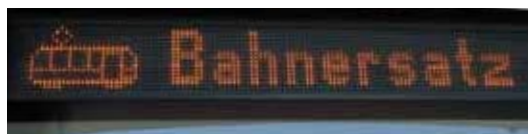
Montag, 09.11.2015		
Ab Neuendorf, Kirche		
Wahlstrasse	Abfahrtszeit	Linie
100	10:00	100
101	10:05	101
102	10:10	102
103	10:15	103
104	10:20	104
105	10:25	105
106	10:30	106
107	10:35	107
108	10:40	108
109	10:45	109
110	10:50	110

Nebenerträge

Die Nebenerträge der BOGG haben sich auch 2015 sehr gut entwickelt. Verantwortlich für das gute Ergebnis sind ausgeführte Extrafahrten, wie z.B. für die Laufveranstaltung Wings for Life, die Raiffeisen GV, Anlässe von Securitas AG, der Oltner Baumaschinen Firma Stirnimann AG, diverser Eventveranstalter und der Shuttle-Bus bei EHCO-Spielen vom Bahnhof zum Eisstadion.



2015 haben wir von den SBB einen grossen Auftrag für Bahnersatzfahrten zwischen Dulliken und Däniken erhalten. Diese Bahnersatzfahrten sind notwendig, weil die SBB im Fahrplan 2016 und 2017 zwischen Olten und Däniken die Bahntechnikanlagen auf die zukünftige Nutzung mit dem Eppenbergtunnel anpasst. Die S23 Olten – Baden kann aufgrund der Fahrplankonstellation mit dem Fernverkehr in Dulliken nicht anhalten. Als Generalunternehmer hat die BOGG von den SBB die vollständige Verantwortung für Planung und Betrieb der Bahnersatzfahrten so wie der provisorisch notwendigen Haltestelleninfrastruktur erhalten. Diese Leistung für die SBB wird in den nächsten 2 Jahren erbracht werden können.



Auch die Werbeeinnahmen konnten 2015, zusammen mit den Partnern APG und passengertv, weiter gesteigert werden.



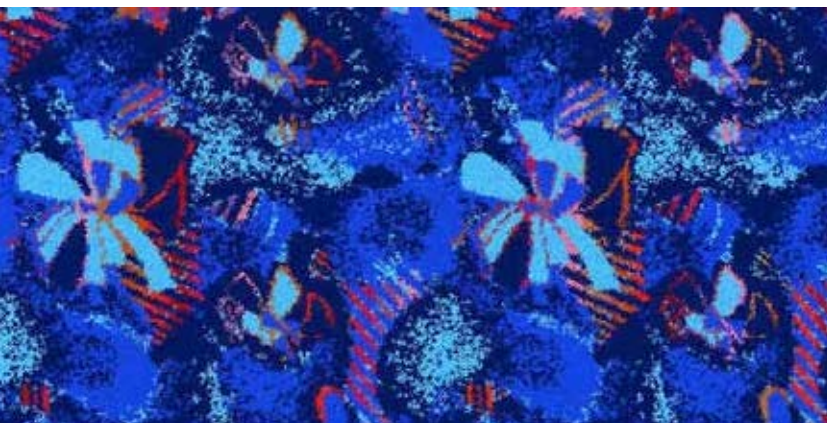
Fahrzeuge

Aus ökologischen Gründen, aber auch um den Fahrkomfort für unsere Fahrgäste laufend zu verbessern, werden periodisch neue Fahrzeuge beschafft.

2015 wurde das Beschaffungskonzept für die kommenden Jahre erarbeitet und eine weitere Tranche neuer Fahrzeuge öffentlich ausgeschrieben. Die Vergabe wird 2016 erfolgen.

Im Zusammenhang mit der Erarbeitung des Beschaffungskonzepts für die kommenden Jahre fanden mit den Spezialistinnen und Spezialisten von Lantal erste Gespräche über eine neue Innenraumgestaltung der BOGG Fahrzeuge statt.

Die Firma Lantal aus Langenthal ist seit 1998 Lieferantin des Polsterstoffes PASSION blau-rosa, welcher aktuell in unseren Bussen eingesetzt wird.



Aktueller Polsterstoff
Passion blau-rosa

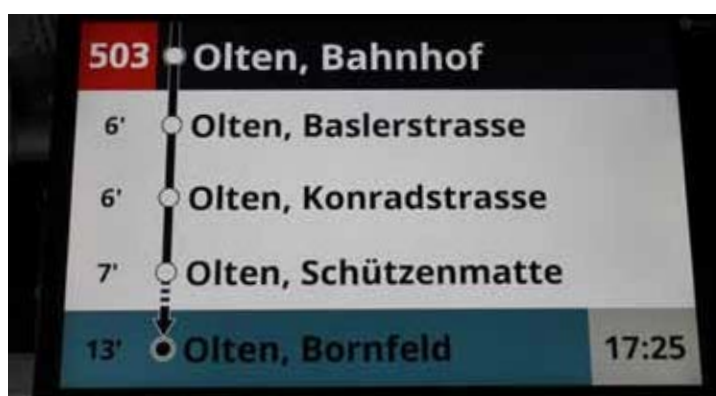


Produktion Polsterstoff
Lantal, Langenthal

Um die Wegfahrt unserer Busse von den Haltestellen zu erleichtern, bedankt sich unser Fahrdienstpersonal seit 2015 mit einem «Danke ☺» bei den Autofahrerinnen und Autofahrern, die den Vortritt gewähren. Das «Danke ☺» kann auf Knopfdruck anstelle der Linienbezeichnung durch den Fahrdienstmitarbeitenden angezeigt werden. Dieses sympathische Zeichen des gegenseitigen Respekts ist sehr gut angekommen. Die Medien griffen die «Danke☺»-Anzeige auf und der erhoffte Erfolg stellt sich ein. Der Vortritt wird unseren Bussen vermehrt gewährt und wir haben sehr viele positive Rückmeldungen von Autofahrerinnen und Autofahrern erhalten.



Damit die Kunden während der Fahrt noch besser informiert werden, wurden die automatischen Ansagetexte überarbeitet. Die Begrüssung und Verabschiedung bei jeder Fahrt erfolgt nun, wie die Haltestellenansage, automatisch. Werden Haltestellen bei einzelnen Kursen nicht bedient, erfolgt der entsprechende Hinweis ebenfalls mit einem automatischen Ansagetext zum richtigen Zeitpunkt. Bei geplanten Änderungen der Fahrroute, z.B. Marktumfahrung Olten usw. werden neu die geänderte Abfolge der Haltestellen, die sogenannte Perlschnur und die Kasseninformationen an diesem Tag automatisch angepasst.



Perlschnur auf Innenanzeige





Kirche
Neuendorf

121
122
505

Post

505 Densingen Bhf



A welle

MAN

SO 78738

52

Infrastruktur

2015 wurde das gesamte Fahrdienstpersonal der BOGG mit öV-Tablets ausgerüstet. Die Einführung verlief dank ausgezeichneter Projektleitung problemlos.

Das öV-Tablet erlaubt den Fahrdienstmitarbeitenden einen schnellen und zielgerichteten Zugang zu aktuellen Informationen, die für den Dienstbetrieb wichtig sind. Um den Mitarbeitenden die Dienstvorbereitung zu erleichtern, werden wichtige Mitteilungen den jeweiligen Diensten zugeordnet. Alle Informationen werden laufend aktualisiert.

Dienstpläne, Weisungen, interne Mitteilungen und weitere nützliche Informationen werden den Fahrdienstmitarbeitenden mit dem öV-Tablet zur Verfügung gestellt. Die Mitarbeitenden müssen nun nicht mehr Bundesordner voll Papier mitschleppen, wenn sie den Dienst antreten, um alle notwendigen Unterlagen verfügbar zu haben.

Auch ökologisch macht die Umstellung Sinn. Pro Jahr können so ca. 100 kg Papier eingespart werden, die nicht mehr ausgedruckt und verteilt werden müssen.



Tablets anstelle der konventionellen Kommunikation

Unsere Umwelleistung haben wir im Blick

Der öffentliche Nahverkehr ist eine umweltverträgliche Alternative zum individuellen Verkehr mit Kraftfahrzeugen. Er bildet daher eine der Säulen der Verkehrsstrategie des Bundes¹ für eine effiziente Ressourcennutzung und die Senkung von Emissionen.

In der Region Olten Gösigen Gäu sehen wir uns als Motor einer verantwortungsvollen, die Umwelt schonenden Mobilität, von der unsere Kunden und alle anderen Anspruchsgruppen profitieren. Unser Ziel ist es, unsere Umwelleistung langfristig und fortlaufend zu verbessern. Dies betrifft in erster Linie unseren Verbrauch an natürlichen Ressourcen durch Fahrzeugbetrieb und -unterhalt sowie den Ausstoss von Emissionen unserer Busse. Wir möchten den Treibstoffverbrauch unserer erdgas- und dieselgetriebenen Flotte weiter gering halten und möglichst noch mehr reduzieren. Damit senken wir auch den Ausstoss klimaschädlicher Kohlendioxid-Emissionen (CO₂).

In unseren Erdgas-Fahrzeugen verwenden wir seit 2008 einen Treibstoff mit 10%-Anteil an klimaneutralem Biogas². Pro Fahrzeugkilometer liegt der durchschnittliche CO₂-Ausstoss unserer Busse somit deutlich unter 1,2 kg. Die Verbrauchswerte unserer Fahrzeuge blieben in den vergangenen Jahren – und so auch 2015 – auf niedrigem Niveau etwa konstant.

Verbrauchswerte unserer Fahrzeugflotte³

	2015	2014	2013	2012	2011
Erdgas					
absolut, in Kilogramm	253 114.00	308 180.10	287 909.50	260 534.70	253 581.10
in Kilogramm je Kilometer	0.45	0.46	0.45	0.46	0.46
Diesel					
absolut, in Litern	1 020 912.20	963 975.90	974 677.90	1 006 619.40	983 269.20
in Litern je Kilometer	0.46	0.45	0.46	0.45	0.44

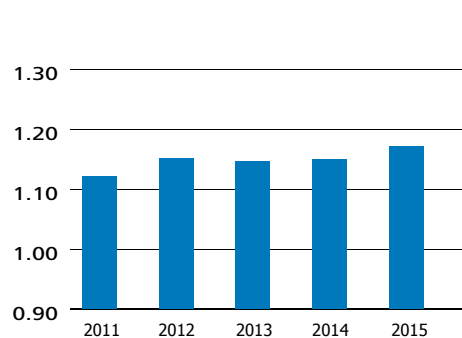
Die Senkung des Treibstoffverbrauchs und der CO₂-Emissionen im Fahrbetrieb ist für uns eine Herausforderung, der wir uns gerne stellen. Einen wesentlichen Ansatzpunkt sehen wir darin, unsere Chauffeusen und Chauffeure weiterhin zu einer Treibstoff sparenden Fahrweise zu motivieren und sie regelmässig entsprechend zu schulen. Gleichzeitig prüfen wir, den Biogasanteil in unseren Treibstoffen weiter zu erhöhen.

Auch bei der schrittweisen Erneuerung unserer Flotte berücksichtigen wir Umweltgesichtspunkte. Dazu gehört es, verantwortungsbewusste Entscheidungen über die in Zukunft eingesetzten Antriebstypen zu treffen. Bei unseren Bussen mit Dieselantrieb setzen wir schon heute konsequent auf Technologien mit einem geringeren Ausstoss an Feinstaub. Im Jahr 2015 haben wir den Anteil von Fahrzeugen mit der höchsten Euro-Norm 6 in unserer Flotte weiter erhöht.

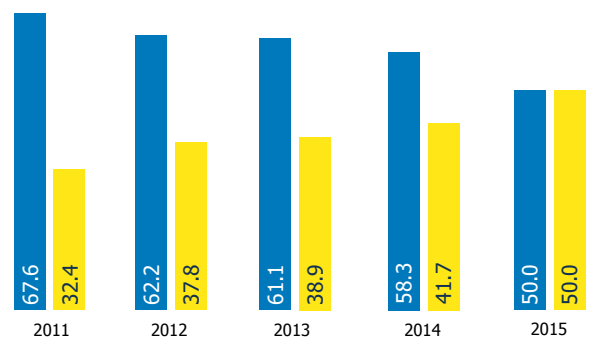
¹ Bundesamt für Verkehr BAV (2014): öffentlicher Verkehr – für die Schweiz. Strategie BAV 2014.

² Nach Angaben unserer Lieferanten.

³ Grundlage: Verbrauchskontrolle der einzelnen Jahre. Einschliesslich Betriebsfahrzeuge.



Durchschnittlicher CO2-Ausstoss unserer Fahrzeuge
(in Kilogramm pro Fahrzeugkilometer)



Zusammensetzung unserer Busflotte
(nach Abgasklassen in Prozent)

■ EURO 2 – 4 ■ EURO 5 – 6

Weitere Umweltleistungen

Auch in unseren Gebäuden und im Fahrzeugunterhalt setzen wir auf Ressourceneffizienz. Um Wasser aus dem Trinkwassernetz einsparen zu können, betreiben wir zum Beispiel seit 1998 in unserem Depot Wangen bei Olten eine Waschanlage für unsere Busse, die mit Regenwasser gespeist wird. Im neu erstellten Depot Lostorf ist seit 2012 eine Waschanlage in Betrieb, die Regenwasser nutzt.

Umweltbericht BOGG erstellt durch Firma Neosys AG, Privatstrasse 10, 4563 Ge ladingen, www.neosys.ch





Solides Geschäftsjahr 2015 und erfreuliche Aussichten

Die Busbetrieb Olten Gösgen Gäu AG führt freiwillig die ordentliche Revision durch. Gemäss OR Art. 961c sind wir deshalb verpflichtet, die wirtschaftliche Lage des Unternehmens entsprechend den rechtlichen Vorgaben in einem Lagebericht darzustellen.

Die [Entwicklung der öV-Branche](#) war 2015 geprägt von steigenden Fahrgastzahlen. Im Tarifverbund A-Welle um 0.6%, bei der Busbetrieb Olten Gösgen Gäu AG um 2.1%.

Die Auftragslage präsentiert sich im Geschäftsjahr 2015 erfreulich. Das öV-Angebot kann in den kommenden Jahren ausgeweitet werden und mehrjährige Vereinbarungen für Bahnersatzfahrten wurden mit den SBB abgeschlossen.

Das Geschäftsjahr 2015 schliesst mit einem erfreulichen [Gewinn](#) von CHF 136'911 ab. Für das nächste Jahr wird ein Ergebnis in mindestens gleicher Höhe erwartet. Das vorhandene Eigenkapital entspricht den gesetzlichen Anforderungen. Die BOGG hat keine finanziellen Engpässe.

Im Jahresdurchschnitt wurden die Leistungen der Busbetrieb Olten Gösgen Gäu AG von [119.13 Vollzeitangestellten](#) erbracht.

Für die zeitgerechte Ersatzbeschaffung von Fahrzeugen sind die notwendigen Massnahmen eingeleitet worden. Die Investitionen in die Infrastruktur erfolgen nachhaltig und entlasten die Umwelt insbesondere im Bereich der CO2-Emissionen.

Die Busbetrieb Olten Gösgen Gäu AG engagiert sich grundsätzlich nicht in der [Forschung und Entwicklung](#) von öV-Produkten. 2015 beteiligte sich die BOGG ausnahmsweise zusammen mit der PostAuto Schweiz AG am Betriebsversuch einer neuen dynamischen Anzeigetafel.

Der [Investitionsplan](#) der Busbetrieb Olten Gösgen Gäu AG berücksichtigt die betrieblich notwendigen Massnahmen zur Erbringung der Transportaufträge.

Im Geschäftsjahr aussergewöhnlich ist der Erhalt einer neuen, auf zwei Jahre befristeten Konzession für die Linie 504 Olten Südwest – Schöngrund. Unklar ist dagegen die Weiterführung des Angebots der Linie 555 auf den Allerheiligenberg.

Im Geschäftsjahr 2015 wurden [keine Risiken](#) identifiziert, die zu einer wesentlichen Korrektur der im Jahresabschluss dargestellten Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens führen könnten.

Die [Zukunftsaussichten](#) für die kommenden Jahre sind sehr gut. Die Auftragslage ist solide, ebenso die finanzielle Situation des Unternehmens.



Jahresrechnung

Die **Erfolgsrechnung/Linienbetrieb** schliesst mit einem Gewinn von CHF 136'911 ab. Im Vorjahr resultierte ohne Berücksichtigung des Sondereffekts Sanierung Pensionskasse PK Stadt Olten ein Gewinn von CHF 50'217. Im Budget 2015 rechneten wir mit einem Gewinn von CHF 10'303. Begründet wird der höhere Gewinn durch striktes Kostenmanagement.

Der **Kostendeckungsgrad** wird mit 49.24% ausgewiesen. Im Vorjahr betrug der Kostendeckungsgrad ohne Berücksichtigung Sanierung PK 49.48%, mit Sanierung PK 46.77%. Im Budget war ein Kostendeckungsgrad von 49.17% vorgesehen.

Betriebsaufwand

Der **Betriebsaufwand 2015** ist mit CHF 19'979'433 ausgewiesen. Im Vorjahr betrug der Betriebsaufwand CHF 19'538'778 (ohne PK Sanierung CHF 1'120'000 und Zinsen CHF 39'200). Die Vorjahreszahlen werden im Folgenden jeweils in Klammern angegeben.

Die Betriebskosten (2014 ohne PK-Sanierung) setzen sich wie folgt zusammen:

Position	Rechnung 2015 (CHF)	%	Budget 2015 (CHF)	%	Rechnung 2014 (CHF)	%
Personalkosten	11 597 674	58.05	11 909 644	58.97	11 191 296	57.28
Sachaufwand	5 840 714	29.23	5 787 400	28.66	5 850 400	29.94
Abschreibungen	2 320 390	11.61	2 270 650	11.24	2 266 514	11.60
Kapitalkosten	220 655	1.10	227 800	1.13	230 568	1.18
Total	19 979 433	100	20 195 494	100	19 538 778	100

Den Betriebskosten liegen insgesamt 2 922 774 (2 955 211) gefahrene Kilometer zu Grunde.

Der **Sachaufwand** von CHF 5 840 714 (CHF 5 850 400) setzt sich wie folgt zusammen:

Position	Rechnung 2015 (CHF)	Budget 2015 (CHF)	Rechnung 2014 (CHF)
Allgemeine Aufwendungen	1 595 494	1 562 800	1 528 235
Verkehrswerbung	68 337	85 000	88 491
Versicherung	177 934	187 100	163 830
Betriebsbesorgungen Dritter	1 064 431	1 087 500	972 971
Energie- / Verbrauchsstoffe	1 047 508	1 419 000	1 304 630
Unterhalt / Reparaturen	1 887 011	1 446 000	1 792 243
Total	5 840 714	5 787 400	5 850 400

Die **ordentlichen Abschreibungen** werden mit insgesamt CHF 2 320 390 (CHF 2 266 514) ausgewiesen. Die Abschreibungen sind grundsätzlich gemäss der Verordnung über das Rechnungswesen der konzessionierten Transportunternehmungen vorgenommen worden.

Die **Kapitalkosten** mit CHF 220 655 (CHF 230 568 ohne Sanierung PK) sind um 3.14% oder CHF 7 145 tiefer als budgetiert.

Betriebsertrag

Der **Betriebsertrag** inklusive Abgeltungen ist mit **CHF 20 116 344** (CHF 19 588 995) ausgewiesen.

Zusammenfassung	Rechnung 2015 (CHF)	%	Rechnung 2014 (CHF)	%
Verkehrsertrag	7 715 193	38.35	7 556 219	38.57
Nebenertrag	1 505 497	7.48	1 457 413	7.44
Abgeltung öffentliche Hand	10 294 897	51.18	9 908 342	50.58
Abgeltung Dritte	670 758	3.33	674 861	3.45
Erlösminderung (Anpassung Delkredere)	-70 000	-0.35	-7 840	-0.04
Total	20 116 344	100	19 588 995	100

Nebenertrag

Der **Nebenertrag** ist mit **CHF 1 505 497** (CHF 1 457 413) ausgewiesen. Im Budget rechnete man mit einem Nebenertrag von CHF 1 500 300.

Die in der Rechnung ausgewiesenen **Abgeltungen** entsprechen den mit Bund, Kantonen SO/AG und Dritten im Voraus abgeschlossenen Leistungsvereinbarungen für die Fahrplanperiode 2015.

Folgende Abgeltungen wurden vereinbart:

	Rechnung 2015 (CHF)	Rechnung 2014 (CHF)
Regionalverkehr	5 013 443	4 808 199
Agglomerationsverkehr	5 281 454	5 100 143
Total Abgeltung öffentliche Hand	10 294 897	9 908 342
Vereinbarung mit Dritten	670 758	674 861
Total Leistungsvereinbarungen	10 965 655	10 583 203



Bilanz

Erfolgsrechnung

Bilanz

Das Anlagevermögen ist mit CHF 20 717 929 (CHF 22 767 031) ausgewiesen. Auf dem Anlagevermögen sind Abschreibungen von insgesamt CHF 2 320 390 getätigt worden.

CHF 2015

Der Investitionszuwachs beträgt gemäss Anlagerechnung	271 288
Betriebsfahrzeuge	17 717
öV-Tablets	103 306
Erneuerungen Haltestelleneinrichtungen	110 213
S-POS-Geräte, Videoüberwachung, Funk	21 173
Betriebseinrichtungen	18 879

Das Umlaufvermögen beträgt CHF 3 584 263 (CHF 4 771 365).

Die flüssigen Mittel machen dabei CHF 1 800 685 (CHF 3 037 011) aus.

Das Eigenkapital ist mit CHF 5 068 653 (CHF 4 931 742) ausgewiesen.

Dies entspricht 20.86% (17.91%) der Bilanzsumme.

Das kurzfristige Fremdkapital beträgt CHF 2 938 764 (CHF 10 374 578).

Das langfristige Fremdkapital ist mit CHF 16 294 776 (CHF 12 232 076) ausgewiesen.

Bilanz vor Ergebnisverwendung

Aktiven	CHF 31.12 2015	%	CHF 31.12 2014	%
Umlaufvermögen				
Flüssige Mittel	1 800 685	7.41	3 037 011	11.03
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	756 023	3.11	739 279	2.68
Übrige kurzfristige Forderungen	37 367	0.15	38 604	0.14
Vorräte	749 900	3.09	696 400	2.53
Aktive Rechnungsabgrenzung	240 288	0.99	260 070	0.94
Total Umlaufvermögen	3 584 263	14.75	4 771 365	17.33
Anlagevermögen				
Finanzanlagen	201	0.00	201	0.00
Mobile Sachanlagen	10 193 165	41.94	12 030 617	43.69
Immobilien Sachanlagen	10 524 563	43.31	10 736 213	38.99
Total Anlagevermögen	20 717 929	85.25	22 767 031	82.67
Total Aktiven	24 302 193	100	27 538 396	100

Passiven	CHF 31.12 2015	%	CHF 31.12 2014	%
Fremdkapital				
Kurzfristiges Fremdkapital				
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1 174 746	4.83	1 876 591	6.81
Kurzfristige Bankverbindlichkeiten	1 000 000	4.11	7 800 000	28.32
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	129 490	0.53	81 343	0.30
Passive Rechnungsabgrenzung	634 527	2.61	616 644	2.24
Total kurzfristiges Fremdkapital	2 938 764	12.09	10 374 578	37.67
Langfristiges Fremdkapital				
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	13 850 000	56.99	9 650 000	35.04
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	2 290 503	9.43	2 427 803	8.82
Rückstellungen	154 273	0.63	154 273	0.56
Total langfristiges Fremdkapital	16 294 776	67.05	12 232 076	44.42
Eigenkapital				
Aktienkapital	2 345 800	9.65	2 345 800	8.52
Gesetzliche Kapitalreserven	120 000	0.49	120 000	0.44
Gesetzliche Gewinnreserven	127 600	0.53	127 600	0.46
Reserven nach Art. 36 PBG	550 801	2.27	1 659 784	6.03
Freiwillige Gewinnreserven	1 787 541	7.36	1 787 541	6.49
Jahresergebnis	136 911	0.56	-1 108 983	-4.03
Total Eigenkapital	5 068 653	20.86	4 931 742	17.91
Total Passiven	24 302 193	100	27 538 396	100

Erfolgsrechnung

	CHF 2015	%	CHF 2014	%
Ertrag				
Verkehrsertrag	7 715 193	38.35	7 556 219	38.57
Nebenertrag	1 505 497	7.48	1 457 413	7.44
Abteilung Leistungsauftrag	10 965 655	54.51	10 583 203	54.03
Bund RPV	2 084 815		2 078 732	
Kanton SO RPV Art. 28.1	2 653 401		2 645 660	
Kanton SO RPV Art. 28.4	275 227		83 807	
Kanton SO Agglo	4 392 950		4 252 337	
Kanton AG Agglo	888 504		847 806	
Total öffentliche Hand	10 294 897		9 908 342	
Abteilung Dritte	670 758		674 861	
Erlösminderungen (Anpassung Delkredere)	-70 000	-0.35	-7 840	-0.04
Total Ertrag	20 116 344	100	19 588 995	100
Aufwand				
Dienstleistungen Dritte	1 064 431	5.29	972 971	4.97
Personalaufwand	11 597 674	57.65	11 191 296	57.13
Löhne, Gehälter, Zulagen	9 765 445		9 405 004	
Sozialversicherungen	1 832 229		1 786 291	
Übriger Betriebsaufwand	4 776 283	23.74	4 877 429	24.90
Verwaltungsaufwand, Allgemeines	1 595 494		1 528 235	
Werbung	68 337		88 491	
Versicherungsaufwand, Selbstbehalte	177 934		163 830	
Energie, Verbrauchsstoffe	1 047 508		1 304 630	
Unterhalt, Reparaturen	1 887 011		1 792 243	
Abschreibungen	2 320 390	11.53	2 266 514	11.57
Betriebsliegenschaften	211 650		221 178	
Fahrzeuge	1 603 515		1 543 502	
Betriebseinrichtungen	505 225		501 834	
Betriebsaufwand I	19 758 778	98.22	19 308 209	98.57
Geschäftsergebnis vor Zinsen	357 566	1.78	280 786	1.43

	CHF 2015	%	CHF 2014	%
Finanzerfolg	-220 655	-1.10	-269 768	-1.38
Finanzaufwand	-222 609		-273 843	
Finanzertrag	1 954		4 075	
Ausserordentlicher Aufwand				
Sanierung PK Stadt Olten	0	0	-1 120 000	-5.72
Geschäftsergebnis	136 911	0.68	-1 108 983	-5.66



Anhang zur Jahresrechnung

Angewandte Grundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizerischen Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts (Art. 957 bis 962) erstellt.

Die Erstanwendung des neuen Rechnungslegungsrechts erfolgt mit der vorliegenden Jahresrechnung. Die Gliederung der Vorjahreszahlen wurde, wo möglich, angepasst. Die Vergleichbarkeit ist jedoch nur beschränkt gegeben. In der Jahresrechnung wurden folgende Grundsätze angewendet:

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Dem Risiko für Debitorenverluste wurde – durch Pauschalbewertung aufgrund der Fälligkeit – Rechnung getragen.

Vorräte

Die Vorräte (Ersatzteile, Schmiermittel und Bereifung) sind zu Einstandspreisen bewertet. Die Vorräte an Diesel- und Heizöl sind zu den Durchschnittskursen bewertet. Für Demodierungsrisiken wurde eine pauschale Wertberichtigung vorgenommen.

Mobile und immobile Sachanlagen

Für jedes Anlagegut sind individuelle Nutzungsdauern definiert worden. Die Abschreibungen werden linear aufgrund der Nutzungsdauern errechnet und vorgenommen. Die Grundstücke sind zu den Anschaffungskosten (unter Berücksichtigung einer einmaligen in Vorjahren vorgenommene Wertberichtigung) bilanziert.



Angaben zu Positionen der Bilanz und Erfolgsrechnung

CHF 31.12.2015

CHF 31.12.2014

Anhang

Forderung aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Dritten	836 023	749 279
Delkrede	-80 000	-10 000
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	756 023	739 279
Übrige Forderungen gegenüber Dritten	33 986	35 862
Übrige Forderungen gegenüber Aktionären	3 381	2 742
Übrige kurzfristige Forderungen	37 367	38 604
Betriebseinrichtungen, Mobilien	1 094 058	1 345 712
Fahrzeuge	9 099 107	10 684 905
Mobile Sachanlagen	10 193 165	12 030 617
Grundstück Härkingen	32 202	32 202
Grundstück Wangen 1/2-Anteil 3.5.94	4 682 520	4 682 520
Grundstück Depot Lostorf	566 691	566 691
Betriebsgebäude Kestenholz	1	1
Betriebsgebäude Wangen bei Olten	2 649 150	2 788 800
Betriebsgebäude Lostorf	2 594 000	2 666 000
Immobilien Sachanlagen	10 524 563	10 736 213
Passive Rechnungsabgrenzungen	185 727	79 644
Kurzfristige Rückstellungen	448 800	537 000
Passive Rechnungsabgrenzung u. kurzfristige Rückstellungen	634 527	616 644
Darlehen Bund	577 203	612 203
Darlehen Aktionär Kanton SO	1 713 300	1 815 600
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	2 290 503	2 427 803
Regionaler Personenverkehr	378 099	729 398
Agglomerationsverkehr	172 702	930 386
Reserven nach Art. 36 PBG	550 801	1 659 784
Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt		
Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt	<250	<250
Für Verbindlichkeiten Dritter bestellte Sicherheiten		
Verpfändete Schuldbriefe aus Liegenschaften	14 860 000	14 860 000
Belastet mit Krediten	7 800 000	10 260 000
Ausserordentliche, einmalige oder periodenfremde Positionen		
Pensionskasse der Stadt Olten, Olten, Schuldenanerkennung		
i.S. Ausfinanzierung Deckungslücke	0	1 120 000
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten		
Langfristige Bankverbindlichkeiten zwischen 1 bis 5 Jahren	13 850 000	9 650 000
Honorar der Revisionsstelle		
Revisionsstellenhonorar	16 300	16 250
Honorar für andere Dienstleistungen	22 600	500



Geldflussrechnung

CHF 31.12.2015

CHF 31.12.2014

Geldflussrechnung 1.1.2015 – 31.12.2015

Jahresgewinn, Jahresverlust	136 911	-1 108 983
Abschreibungen auf Sachanlagen	2 320 390	2 266 514
Veränderung Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-16 744	-205 101
Veränderung übrige kurzfristige Forderungen	1 237	1 516
Veränderung Vorräte	-53 500	-30 750
Veränderung aktive Rechnungsabgrenzungen	19 782	235 724
Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-701 844	876 579
Veränderung kurzfristige Bankverbindlichkeiten	-6 800 000	5 800 000
Veränderung übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	48 146	0
Veränderung passive Rechnungsabgrenzungen und kurzfristige Rückstellungen	17 883	-82 846
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	-5 027 738	7 752 653
Investitionen in Finanzanlagen	0	0
Devestitionen von Finanzanlagen	0	0
Investitionen in mobile Sachanlagen	-271 288	-1 839 528
Devestitionen von mobilen Sachanlagen	0	0
Investitionen in immobile Sachanlagen	0	-582 365
Devestitionen von immobilien Sachanlagen	0	798
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-271 288	-2 421 096
Veränderung langfristige Bankverbindlichkeiten	4 200 000	-5 750 000
Rückzahlung übrige langfristige Verbindlichkeiten (Darlehen Aktionär Kt. SO)	-102 300	-102 300
Rückzahlung übrige langfristige Verbindlichkeiten (Darlehen Bund)	-35 000	-35 000
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	4 062 700	-5 887 300
Veränderung flüssige Mittel	-1 236 326	-555 742
Bestand flüssige Mittel zu Periodenbeginn	3 037 011	3 592 754
Bestand flüssige Mittel am Periodenende	1 800 685	3 037 011
Veränderung flüssige Mittel	-1 236 326	-555 742



Antrag über die Ergebnisverwendung

Der Verwaltungsrat schlägt vor, das Geschäftsergebnis wie folgt zu verwenden:

	CHF 2015	CHF 2014
Vortrag 1.1.	0	0
Geschäftsergebnis	136 911	-1 108 983
Bilanzgewinn 31.12.	136 911	-1 108 983
Zuweisung an gesetzliche Reserve nach PBG Art. 36		
Zuweisung an Regionalen Personenverkehr	22 446	-351 299
Zuweisung an freie Reserven	0	0
Zuweisung an gesetzliche Reserve AGGLO-Verkehr		
Zuweisung an Agglomerationsverkehr	114 465	-757 684
Zuweisung an freie Reserven	0	0
	136 911	-1 108 983
Vortrag auf neue Rechnung	0	0





Solidis Revisions AG
Martin-Disteli-Strasse 9
Postfach 1660
4601 Olten

BERICHT DER REVISIONSSTELLE ZUR JAHRESRECHNUNG

an die Generalversammlung der

Busbetrieb Olten Gösgen Gäu AG, Wangen bei Olten

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der Busbetrieb Olten Gösgen Gäu AG, bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung und Anhang für das am 31.12.2015 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31.12.2015 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Olten, 24. März 2016



Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

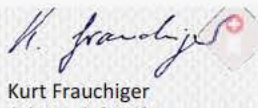
Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag des Verwaltungsrates über die Gewinnverwendung dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Das Bundesamt für Verkehr BAV hat die Jahresrechnung 2015 aufgrund Artikel 37 des Personenbeförderungsgesetzes (PBG) und von Artikel 6 der Verordnung des UVEK über das Rechnungswesen der konzessionierten Unternehmen (RKV) subventionsrechtlich geprüft und mit Bericht vom 15. März 2016 ohne Einschränkung genehmigt.

Solidis Revisions AG



Kurt Frauchiger
dipl. Wirtschaftsprüfer
zugel. Revisionsexperte
leitender Revisor



Dominik Frauchiger
Treuhandler mit eidg. Fachausweis
zugel. Revisor

Beilage:
Jahresrechnung und Antrag über die Gewinnverwendung

Olten, 24. März 2016



Impressum

Herausgeber

BUSBETRIEB Olten Gösgen Gäu AG

Konzept und Design

Baumann+Peyer, Werbung und Design, Olten

Bilder

Patrick Lüthy Imagopress, BOGG

Druck

Dietschi AG, Druck&Medien, Olten

© Copyright

BUSBETRIEB Olten Gösgen Gäu AG

Herzlichen Dank!

Ihre **BUSBERTRIEB Olten Gösgen Gäu AG.**

Direktion und Verwaltung

Industriestrasse 30-34, 4612 Wangen bei Olten
Telefon 062 207 10 40 / Telefax 062 207 10 59
E-Mail info@bogg.ch
Internet www.bogg.ch

**Für Ausflüge, zum Einkaufen, zur Arbeit, zur Party.
Zu Grossanlässen, zu Firmenanlässen, zu Privatanlässen.
Täglich komfortabel und sicher unterwegs.**



